



Griesstätt, den 11.1.1979  
(Gemeinde)

*Kaiser*  
(Bürgermeister)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 12.1.79 bis mit 31.1.1979 in Gde.Kanzlei gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 11.1.79 ortsüblich durch Anschlag bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Griesstätt, den 2. Feb. 1979  
(Gemeinde)

*Kaiser*  
(Bürgermeister)



er Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit  
er Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG  
om 21. 8.1978 bis mit 25.9.1978  
n der Gde.Kanzlei öffentlich ausgelegt.



01

Griesstätt, den 11.1.1979  
(Gemeinde)

*Kaiser*  
(Bürgermeister)



# BEBAUUNGSPLAN BAUGEBIET „GRIESS DER GEMEINDE GR 1. ÄNDERUNG

ie Gemeinde Griesstätt hat mit Beschluß  
es Gemeinderats vom 04.10.1978 den  
bebaungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung  
eschlossen.

Griesstätt, den 11.1.1979  
(Gemeinde)

*Kaiser*  
(Bürgermeister)



DER GEMEINDERAT GRIESSTÄTT BESCHLIESST  
Ziff 2 DEN BEBAUUNGSPLAN „GRIESSSTÄTT OST“

er genehmigte Bebauungsplan wurde mit Be-  
gründung vom 12.1.79 bis mit 31.1.1979 in  
de.Kanzlei gemäß § 12 Satz 1 BBauG  
ffentlich ausgelegt Die Genehmigung und die Aus-  
gung sind am 11.1.79 ortsüblich durch Anschlag  
kanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist da-  
t nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

BEGRÜNDUNG: Die Änderung des genehmigten Be-  
dem Wohl der Allgemeinheit und  
gung öffentl. und privater Belang  
geringfügig. Sie wurde notwendig  
Tennisplätzen und eines Hartplat-  
bedarf.

Die FESTSETZUNGEN und HINWEISE werden  
bauungsplan ohne Änderung überne-

**Griesstätt**, den 2. Feb. 1979  
(Gemeinde)

*Kaiser*  
(Bürgermeister)



VERMERKE: Die Gemeinde Griesstätt hat mit  
derats vom 25.1.1978 die Ände-  
planes beschlossen.



**Griesstätt**

Das Landratsamt Rosenheim hat  
des Bebauungsplanes „GRIESSSTÄTT“  
schließung vom 5. JAN. 1979 genehmigt.

s wurde mit  
6 BBauG  
25.9.1978  
h ausgelegt.  
n 11.1.1979



Original

# BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS BAUGEBIET „GRIESSTÄTT OST“ DER GEMEINDE GRIESSTÄTT 1. ÄNDERUNG

mit Beschluß  
8 den  
als Satzung  
n 11.1.1979

DER GEMEINDERAT GRIESSTÄTT BESCHLIESST GEMÄSS § 2a Abs 4  
Ziff 2 DEN BEBAUUNGSPLAN „GRIESSTÄTT OST“ ZU ÄNDERN.

BEGRÜNDUNG: Die Änderung des genehmigten Bebauungsplanes dient dem Wohl der Allgemeinheit und ist unter Abwägung öffentl. und privater Belange unwesentlich und geringfügig. Sie wurde notwendig wegen der Anlage von Tennisplätzen und eines Hartplatzes für den Schulbedarf.

urde mit Be-  
1.1979 in  
tz 1 BBauG  
ng und die Aus-  
urch Anschlag  
gsplan ist da-  
tsverbindlich.

Die FESTSETZUNGEN und HINWEISE werden vom genehmigten Bebauungsplan ohne Änderung übernommen.

2. Feb. 1979

VERMERKE: Die Gemeinde Griesstätt hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 25.1.1978 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.



Griesstätt

den 10. März 1978

*Siegler*  
(Bürgermeister)

Das Landratsamt Rosenheim hat die Änderung des Bebauungsplanes „GRIESSTÄTT OST“ mit Entschlie-ßung vom 5. JAN. 1979 genehmigt.

2. Feb. 1979

VERMERKE:

Die Gemeinde Griesstätt hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 25. 1. 1978 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.



**Griesstätt**

den **10. März 1978**

*Ziegler*  
(Bürgermeister)

Das Landratsamt Rosenheim hat die Änderung des Bebauungsplanes „GRIESSTÄTT OST“ mit EntschlieÙung vom 5. JAN. 1979 genehmigt.

**Landratsamt Rosenheim**

den **14. MRZ. 1979**

(Sitz der Behörde)



i. A.

*Hippmann*  
Hippmann

ZUSTIMMUNG DER BETEILIGTEN ANGRENZER:

*L. Zeilinger*  
L. ZEILINGER FLNR. 55411

*verweigert*  
H. LANDES FLNR 554/2

*Springer*  
P. SPRINGER FLNR 554

*Lindner*  
LINDNER FLNR 559

*Meier*  
A MEIER FL. NR 575

*Liedl*  
J. LIEDL 569



GEMEINDE GRIESSTÄTT FL NR 553  
-560

*Ziegler*  
Der Bürgermeister

GEÄNDERT:

GRIESSTÄTT, den 12. 1. 1978

Hans Fellermeier  
Maurermeister  
8091 Griesstätt  
Eichenweg 8

*Hans Fellermeier*